# M09-2: Gestaltungsorientierte Mediendidaktik

(1) Vier Kriterien für die erfolgreiche Anwendung von gestaltungsorientierter Mediendidaktik, die die Potenziale der neuen Medien nutzbar macht. Nach Kerres, 2013:

**1. Adressierung des Bildungsproblems**: Ein Vorhaben muss immer ein Bildungsanliegen ansprechen.

**2. Konzeption als Gestaltungsaufgabe**: Es geht nicht darum, die eine, „beste“ didaktische Methode zu finden. Die Lösung eines Bildungsanliegens macht es vielmehr erforderlich, den Prozess der Konzeption und Entwicklung als Gestaltungsaufgabe zu erkennen.

**3. Parameter des didaktischen Feldes**: Es sind die bekannten didaktischen Eckwerte zu spezifizieren (z.B. Zielgruppe, Bildungsbedarf und –bedürfnisse, Lehrinhalte und –ziele, Lernsituation und –organisation). Hieraus lässt sich ein didaktisches Konzept ableiten und begründen.

**4. Mehrwert und Effizienz**: Es muss deutlich werden, dass die Medienkonzeption einen Mehrwert gegenüber anderen Lösungen bietet.

(Kerres, Michael (2013): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote S. 74ff)

From:
https://foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
**https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:vl-md:material:m09-2**

Last update: **2025/09/29 14:00**